

V. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Wir haben dem Konzernabschluss und dem Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2008 der **Städtische Werke Magdeburg GmbH, Magdeburg**, in den diesem Bericht als Anlagen I (Konzernlagebericht) und II (Konzernabschluss) beigefügten Fassungen den am 24. März 2009 in Magdeburg unterzeichneten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt erteilt:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der Städtische Werke Magdeburg GmbH, Magdeburg, aufgestellten Konzernabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalpiegel - und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2008 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Den vorstehenden Bericht haben wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Konzernabschlussprüfungen erstattet.

Magdeburg, den 24. März 2009



BDO Deutsche Warentreuhand
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ritze
Ritze
Wirtschaftsprüfer

ppa. Wacha
ppa. Wacha
Wirtschaftsprüfer

Städtische Werke Magdeburg GmbH
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom
1. Januar bis 31. Dezember 2008

	TEUR	<u>2008</u> TEUR	<u>2007</u> TEUR
1. Umsatzerlöse		384.029	327.000
2. Bestandsveränderung in Ausführung befindlicher Aufträge		-190	110
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		2.641	1.620
4. Sonstige betriebliche Erträge		12.267	13.448
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	222.664		157.149
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>11.306</u>		<u>11.236</u>
		233.970	168.385
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	31.152		34.419
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>7.323</u>		<u>6.432</u>
		38.475	40.851
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	31.257		30.031
b) auf Sonderverlustkonto aus Rückstellungsbildung gemäß § 17 Abs. 4 DMBiG	<u>767</u>		<u>0</u>
		32.024	30.031
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		28.813	25.353
9. Erträge aus Beteiligungen		7.874	5.813
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		23	967
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.451	1.039
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		9.433	9.787
13. Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen		3.134	7.949
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		68.514	83.539
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
a) effektive Steuern	12.765		20.946
b) latente Steuern	<u>-1.399</u>		<u>-546</u>
		11.366	20.400
16. Sonstige Steuern		<u>22.889</u>	<u>25.202</u>
17. Jahresüberschuss		<u><u>34.259</u></u>	<u><u>37.937</u></u>

Städtische Werke Magdeburg GmbH
Konzern-Bilanz zum 31. Dezember 2008

	31.12.2008	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2007
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Gewerliche Schutzrechte und Software	1.312	1.471	50.000	50.000
2. Geschäftsvermögen	0	0	64.232	64.230
3. Geleistete Anzahlungen	282	0		
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	41.725	42.673	11.675	11.675
2. Technische Anlagen und Maschinen	448.509	446.509	3.700	3.700
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.061	4.090	15.275	15.275
4. Geleistete Anzahlungen und Anlägen im Bau	7.005	7.110	12.883	12.883
		502.382	23.985	14.038
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	42.534	39.400	34.259	37.937
2. Ausleihungen an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	367	480	200.744	194.463
3. Sonstige Ausleihungen	0	0	30.322	27.740
		42.801	36.189	43.315
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.157	1.190	17	12
2. In Ausführung befindliche Aufträge	151	341		
3. Schadensersatzansprüche	21	82		
		1.329		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.866	29.551	5.020	4.159
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.006	854	16.733	16.733
3. Forderungen gegenüber Gesellschaftern	37	29.007	79.769	79.769
4. Sonstige Vermögensgegenstände	33.332	39.619	110.526	100.891
		71.241		
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten				
		34.708	166.839	165.825
		107.278	184	222
			27.387	21.431
C. Aktive latente Steuern				
		0	1.964	1.929
			3.865	3.865
			16.387	16.387
			209.235	209.235
D. Rechnungsabgrenzungsposten				
		185	74.367	74.367
E. Sonderverlustkonto aus Rückstellungsabgrenzung gem. § 17 Abs. 4 DMBilG				
		12.150	656.738	649.793
		666.738		

ANLAGE 7
S.3